© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.zobodat.at

flog. Bei näherer Betrachtung erwies sich der gefangene Falter als ein ♂ von *L. amandus*, der allerdings erhebliche Flugspuren aufwies. Dieser Falter stellt den ersten Beleg für die Altenburger Fauna dar, *L. amandus* ist vorher hier noch nicht beobachtet worden. Nach meinem Dafürhalten könnte dieses Stück aus den von G. RINNHOFER beschriebenen Siedlungsplätzen bei Karl-Marx-Stadt zugeflogen sein, zumal die maximale Entfernung 50—60 km betragen dürfte. *L. amandus* scheint als Einzelwanderer aufzutreten, um seinen Lebensraum zu vergrößern.

Egon Jungmann, 74 Altenburg, Fr.-Engels-Str. 35

3. Calosoma reticulatum (FBR.) in Mecklenburg

Von diesem seltenen Puppenräuber erbeutete Herr OSWALD JARISCH Mitte Juni 1966 ein Pärchen bei Drewitz (etwa 10 km NNW von Malchow) in Mecklenburg. Die beiden Käfer saßen in einem 2 bis 3 Jahre alten, verfallenen Käfergraben, der sich in der Kiefernheide am Rande einer Kiefernschonung hinzog. Die beiden Belegstücke, die mir zur Bestimmung vorlagen, befinden sich in der Sammlung des Instituts für Forstwissenschaften Eberswalde.

Der Nachweis dieser vorwiegend in Nord- und Osteuropa verbreiteten Art für Mecklenburg ist ein wertvoller Beitrag zur Fauna des Landes. HORION (Faunistik der deutschen Käfer I, 1941, p. 66—67) erwähnt aus Mecklenburg von *C. reticulatum* nur die unsichere Meldung aus dem vorigen Jahrhundert von Ludwigslust, die von CLASSEN (Archiv Ver. Freunde Naturgesch. Mecklenb., 1853) zitiert wird, so daß er das Vorkommen der Art in Mecklenburg als zweifelhaft hinstellt. Er bringt jedoch mehrere Funde aus der benachbarten Mark Brandenburg und auch drei Meldungen aus Pommern. Es war daher durchaus denkbar, daß *C. reticulatum* auch in Mecklenburg vorkommt. Wenn der Nachweis erst jetzt gelungen ist, liegt das wohl zum guten Teil daran, daß Mecklenburg in coleopterologischer Hinsicht zu den am wenigsten erforschten Gebieten Deutschlands gehört. Die wenigen Sammler hatten nicht das Glück, diesen so seltenen Käfer zu erbeuten. Auch dem mecklenburgischen Carabiden-Spezialist W NÜRNBERG, der in verschiedenen Gebieten seines Landes gesammelt hat, ist es nicht gelungen *C. reticulatum* zu finden. Weder in seiner Sammlung noch in der Kartei, die beide im Deutschen Entomologischen Institut aufbewahrt werden, wird die Art geführt.

L. Dieckmann, 13 Eberswalde, Schicklerstraße 5

Buchbesprechung

FORSTER, W., und TH. A. WOHLFART: Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band IV: Eulen (Noctuidae), Lieferung 19, S. 129—160 und Tafeln 13—16, FRANKH'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1967, 18,— MDN

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.zobodat.at

Die 19. Lieferung des bekannten Schmetterlingswerkes behandelt die mitteleuropäischen Arten der Gattungen *Apamea, Oligia, Miana, Mesapamea, Photedes, Eremobia, Luperina, Amphipoea, Pseudohadena, Hydraecia, Gortyna, Calamia, Staurophora, Celaena, Nonagria, Archenara, Rhizedra, Sedina, Arenostola, Oria, Coenobia, Meristis, Hoplodrina, Atypha, Spodoptera* und *Caradrina*. Damit sind die trifinen Noctuiden fast abgeschlossen.

Bei der Beschreibung der Arten wird neben Angaben über Verbreitung und Vorkommen wiederum den einzelnen Entwicklungsstadien — soweit bekannt — breiter Raum gewidmet. Die 27 Textabbildungen, meist Genitalzeichnungen, sind gerade bei den oft äußerlich kaum zu unterscheidenden Arten der oben genannten Gattungen von großer Bedeutung und bilden somit eine echte Bestimmungshilfe.

Über die Wohlfartschen Tafeln zu sprechen, hieße Eulen nach Athen zu tragen. (W. Ebert)

Inhalt: RINNHOFER, Köderfang auf Ruderalstellen, S. 17; PEKING, Züchten — aber wie?, S. 25; Faunistische Notizen, S. 26; Buchbesprechung, S. 27.

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden
Herausgeber: Deutscher Kulturbund, Bezirksleitung Dresden
Verantwortlicher Redakteur: Dr. Werner Ebert
Manuskripte, Zuschriften und Bestellungen an Dr. Werner Ebert, 13 Eberswalde, R.-Breitscheid-Str. 58. — In zwangloser Folge jährlich 12 Hefte. Bezugspreis 10,— MDN, einzuzahlen auf Postscheckkonto: Dresden 9945, Deutscher Kulturbund, Fachgruppe Entomologie. — Bei Manuskripten über 5 Seiten und Buchbesprechungen über eine Seite ist vor dem Einreichen bei der Redaktion anzufragen. — Die Verfasser sind für den Inhalt ihrer Artikel selbst verantwortlich. — Die Schriftleitung behält sich eine redaktionelle Bearbeitung vor. — Anzeigenaufnahme kostenlos. III-4-9-223-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Ebert Werner

Artikel/Article: Buchbesprechung 27-28